

	<p>Objekt: Villa Borghese</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A II 615</p>
--	--

Beschreibung

Gleich einer Emailarbeit leuchtet das in dünnem Farbauftrag auf eine kleine Holztafel gemalte Bild. Ein lichtblauer Himmel strahlt zwischen dem Gelbgrün der Pinien hindurch, am Grund sieht man hinter Wiesen verschiedene Mauern und das Gebäude der Villa Borghese in Rom in hellem Beige. Entstanden ist das Bildchen während der zweiten Italienreise Thomas im Jahre 1880. Diesmal war es keine Studienreise, er hatte konkrete Aufträge: »Aber die Sehenswürdigkeiten kamen doch an mich heran – wie so vieles in der Welt, dem man nicht nachläuft. Ich setzte mich hin und zeichnete, das war gut, es kam dadurch eine schöne Ruhe und Behaglichkeit über mich – denn wenn man auch nur ein paar Striche zeichnet, so steht man den Dingen mit dem Gefühl einer Tätigkeit gleichsam berechtigter und beruhigter gegenüber« (Thoma, Im Herbst des Lebens, München 1909, S. 65 f.). | Angelika Wesenberg

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Holz
Maße:	Höhe x Breite: 20,8 x 16 cm; Rahmenmaß: 26 x 21 x 2,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1880
	wer	Hans Thoma (1839-1924)
	wo	